

Siegener Tafel



Siegener Tafel am Rande ihrer Kräfte - Immer mehr Bedürftige. Die Siegener Tafel steht vor großen Herausforderungen. Woche für Woche nehmen immer mehr Menschen die Hilfe der Organisation in Anspruch.

Die Tafel ist am Rande ihrer Kräfte. Rund 5000 Menschen pro Woche kommen zu der Ausgabe in der Bismarckstraße in Siegen. Darunter seien immer mehr alte Menschen, aber auch Flüchtlinge. „Im Moment kommen circa 15 Flüchtlinge pro Woche, darunter auch große Familien“, sagt Tafel-Pressesprecherin Sybille Klein. 80 Tonnen Lebensmittel pro Woche verteilt die Tafel pro Woche. Die Helfer müssen eine „wahnsinnige Logistik“ stemmen, so Klein. Sie vergleicht die Organisation mit einem „mittelständischen Unternehmen.“ 114 Ehrenamtliche engagieren sich, 60 Männer sammeln Lebensmittel. Vier Mitarbeiter sind auf 400-Euro Basis angestellt. Ein Mitarbeiter ist hauptberuflich bei der Hilfsorganisation tätig, organisiert die Abholung, den Transport und die Verteilung.

Quelle: WAZ.de -

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-siegen-kreuztal-netphen-hilchenbach-und-freudenberg/siegener-tafel-am-rande-ihrer-kraefte-immer-mehr-beduerftige-id10989182.html#plx1366323446>
16.08.2015

Windkraftanlagen...so nicht!

	28.10.2015 Windkraftwerke auf dem Bautenberg! 24 Windkraftwerke bei Wilden - Gilsbach - Wahlbach - Wiederstein sollen möglich sein. (Grafik: Bertold Daub). Die Gemeinden Burbach und Neunkirchen planen Zonen für einen riesigen Windpark. Zusammen bis zu 24 Windkraftwerke wären dort möglich, davon allein etwa 13 nahe Wilden. Zu diesem Ergebnis kommt Bertold Daub nach Auswertung der veröffentlichten Pläne. Auf dem Bautenberg (513 m üNN) und dem direkt angrenzenden Walkersdorfer Berg in der Gilsbacher Gemarkung sollen schon bald 5 Anlagen von 200 m Höhe und mit 60 m langen Rotoren gebaut werden. Auf der Neunkirchener Seite gibt es ebenfalls aktuelle Planungen für 5 Windkraftwerke auf dem Bautenberg, dem Schelenberg und dem Spitzenberg. Unvorstellbar! - offensichtlich nicht.
---	---

Keine Windkraftanlagen im Weisstal

Respekt für Ausschuss

52.16.04.2014

Zum Windkraft-Beschluss des Wilnsdorfer Bauausschusses:

Am 26. März entschied man in der Gemeinde Wilnsdorf, bei den weiteren Planungen zur Ausweisung von Windkraftkonzentrationen, von den ehemals drei Suchgebieten nur noch zwei weiterzuverfolgen. Damit schließt die Gemeinde, mit nur einer grünen Gegenstimme, die Errichtung von Windkraftanlagen auf der Anhöhe Hohe Roth/Hafersholz verbindlich aus. Gegenstand der zur Abstimmung vorgelegten Planungen war ein Sachstandsbericht in Verantwortung des Bauamtsleiters Martin Klöckner. Dem Ziel einer vertraglichen Planung folgend, stellte Klöckner Standortkriterien und Konfliktpotenziale für die drei Suchgebiete zur Entscheidung und verwies auf einen Schutzabstand von 1500 Metern zwischen Windkraftanlagen und Wohnsiedlungen. Diesen Kompromiss hatte die Gemeinde bereits bei den bestehenden Windkraftanlagen auf der Kalteiche gefunden und auch 2012 von den Planern der Nachbargemeinden Arnshausen und Neunkirchen eingefordert. Ein Kompromiss, der einen Ausbau der Windenergienutzung in der Region ermöglicht, ohne die Wohnbevölkerung zu stark zu belasten. Auch wenn uns, der Bürgerinitiative Windkraft mit Abstand Arnshausen, dieser Kompromiss nicht weit genug geht – wie fiedern dem zehnfachen Abstand der Anlagenhöhe –, so geht von ihm zumindest eine Signalwirkung für alle Planer und Entscheider aus. Der Kompromiss verdient unseren Respekt. Viele werden uns darum beneiden, in einer Gemeinde zu leben, die von ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch macht und gestaltet, ohne den vermeintlich übermächtigen Forderungen der Landesregierung zur Umsetzung der Energiewende, den Forderungen von Investoren und Grundstückseigentümern und nicht zuletzt dem Netz des Generierens eigener Einnahmen, zu erliegen. Der Beschluss wurde mit klaren Statements von Seite der CDU, der SPD und der FDP und unabhängige Bürger getragen. Peter Draeger, stellvertretender Vorsitzender der CDU Fraktion, hatte bereits in der vorangegangenen Sitzung zum LEP mit einem umfassenden Statement klare Kante und Bürgernähe gezeigt. Klaus-Dieter Schneider, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses (SPD), versprach bereits auf der gut besuchten Infoveranstaltung unserer Bürgerinitiative, etwas tun zu wollen. Nicht zuletzt Andreas Klein, Vorsitzender der Fraktion FDP, hat unsere Bürgerinitiative mit Initiiert und von Anfang an aktiv unterstützt. Danke an alle aktiven Mitgestalter der Bürgerinitiative Windkraft mit Abstand Arnshausen und die vielen Unterstützer, die sich mit ihrer Unterschrift unseren Forderungen angeschlossen haben. Wir hoffen, dass ihr Handeln Schule macht und eine landesweite Signalwirkung erzeugt. Wir befürworten einen sinnvollen Ausbau erneuerbarer Energien, fordern aber Regeln ein, die das Wohl von Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt.

Harald Fruher, BI „Windkraft mit Abstand“ Arnshausen, Am Obelgamen 10



Windkraft-Initiativen laden nach Wilnsdorf ein

Wilnsdorf. Die Bürgerinitiativen „Windkraft mit Abstand“ und „Windkraft mit Abstand“ laden zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 4. November, um 19 Uhr in die Wilnsdorfer Festhalle ein. Es geht um den Regionalplan Arnshausen, der nach Berechnungen der Bürgerinitiative einen Flächenbedarf von 1000 Hektar für die Errichtung von 20 Windkraftanlagen vorsieht. Die Veranstaltung trägt den Titel „Energiewende, der Ausverkauf unserer Heimat“.

Fotomontage der geplanten Windkraftanlagen auf der Kalteiche nach dem Regionalplan Arnshausen

Soll es die Zukunft der Kalteiche aussehen? Wir sagen Nein!



„Energiewende, der Ausverkauf unserer Heimat“

Bürgerinformationsveranstaltung

Dienstag 04.11.2014 19:30 Uhr Festhalle Wilnsdorf

Arnshausen Pläne: Über 100 Windräder, ca. 60 auf der Kalteiche, ca. 30 in Arnshausen und weitere in anderen Bereichen

7.239.000 m² Fläche, über 1015 Fußballfelder, in der Gemeinde Wilnsdorf und den angrenzenden Gebieten auf NRW Seite

Wir Müssen auf! BI Erhaltet die Kalteiche e.V. BI Arnshausen Windkraft mit Abstand

[... weitere Informationen](#)

Politik vor Ort



LWL Pädagogische Landkarte der Außerschulischen Lernorte. "Der kostenlose Internetservice gibt einen Überblick über alle Lernorte in ganz Westfalen-Lippe". Einzige Ausnahme, der Kreis Siegen-Wittgenstein. Hier gibt es außer dem Technikmuseum in Freudenberg nichts. Gar nichts!?

Grundschule Niederdielfen / Wilnsdorf

"...24 Schüler sah der Schulentwicklungsplan in Niederdielfen vor, tatsächlich werden es 35 i-Männchen sein". ...dabei sieht der Lehrplan im zweiten Schuljahr den sicheren Umgang im Zahlenbereich bis 100 vor.

Grundschüler geopfert -Gemeinde Wilnsdorf verbietet der Dielfer Grundschule zwei Klassen zu bilden.

Schulschließung im Ort - Wie viel ist uns die Bildung unserer Kinder ortsnahe wert? "...Wenn die zuständigen Politiker und Verantwortlichen das Rückgrat und die Größe besitzen, ihre Fehlentscheidung, ..."

Schülerticket erhöht Mobilität als „Verkaufsargument“ oder stille Subventionierung des ÖPNV in Siegen Wittgenstein

Landrat Breuer vor Ort "Bajazzo der Politbühne"

Landrat Breuer außerhäusig "Wann sieht man Herrn Breuer mit Gummistiefeln in der Sieg waten?"

„...vielmehr gehe es Breuer um „Befehl und Gehorsam“...“, "Wir haben doch im Kreistag nicht Ludwig IV"

Offene Fragen zum Bahnhof Siegen Ist der Landrat befugt privaten Geschäftsleuten mit Steuermitteln unter die Arme zu greifen?

Inklusion-Merkwürdig, wieder etwas nicht verstanden?

Volksverdummung - Täuschung der Bevölkerung - Warum gab es keinen Aufschrei der Windlobby?

Presse - Berichterstattung



Hobbysammler stellten aus

Die 10. Hobbysammlerausstellung des Heimatvereins Niederleifden fand jetzt in der Adolf-Saenger-Halle statt. Ausgestellt wurden Spardosen, Fingerhüte, Spieluhren und andere Sammelobjekte. In der Turnhalle hatte die IG Modellbahn Leifden eine 35 Meter lange HO-Drehscheibenanlage mit Loks und Zügen aufgebaut. Außerdem waren Märklin- und Trix-Modelle aus den 50er und 60er Jahren zu sehen. Auch wurde eine Diasschau über die Eisenbahn in Siegen und Niederleifden aus Anlass des 100. Jubiläums der Reichsbahn gezeigt.

Quelle: Siegener Zeitung, 28.10.2015, Lokales, Seite 8

Hobbysammler stellen ihre Schätze vor

Da die Gemeinde Wilsdorf in Zukunft auch von Vereinen mehr für ihre Hallen verlangt, damit der Hainemann Niederhofen über einen Rückzugsort gemeinnützigen Hallen nach

[illegible]

Betrag nicht zu erwirtschaften: Für viele Vereine ist die Kirchengemeinde oder Vermögensverwaltung kein Eintritt nehmen, wie dieser Betrag nicht aufzubringen. Sponsoren finden sich nur in geringem Umfang. Die Einnahme der Bewirtung, die zum großen Teil aus Spenden der Auswärtler oder Mitglieder besteht, reichen bei weitem nicht, um die Restkosten abzudecken. „Wie solche Beschlüsse faßt, ist die ehrenamtliche Juftante Arbeit der Vereine mit Fißern“, findet Klaus Schneider. Viele Vereine wurden in Zukunft die öffentlichen Hallen menden.

[illegible]

Beiden Zeitungen lag der gleiche Presstext des Heimatvereins Niederdielfen vor. Lesen Sie selbst die Informationen der Überparteilichen Zeitung für Siegerland, Wittgenstein und Nachbargebiete und der Westfälischen Rundschau. Leserbrief: "... in Ihrer Berichterstattung fehlt mir ein wesentlicher Aspekt - Die Gebührengestaltung der Gemeinde Wilnsdorf - die von vielen Besuchern der Ausstellung kontrovers diskutiert wurde. **Ehrenamt in Wilnsdorf unerwünscht** Arbeiten die eigentlich von der Gemeinde Wilnsdorf zu leisten sind, wie z.B. „Pflege des Ortsbildes“, werden von ehrenamtlichen Helfern des Heimatvereins Niederdielfen übernommen. Sie arbeiten jede Woche mehrere Stunden unentgeltlich.

Wenn der Heimatverein einmal im Jahr eine Hobby-Sammler-Ausstellung organisiert, muss er 670,00 Euro für die Miete der Turn- und Mehrzweckhalle an die Gemeinde Wilnsdorf zahlen. Die Gemeinde Wilnsdorf behindert durch ihre Gebührenregelung die ehrenamtliche Arbeit aller Vereine. Unwissenheit oder Absicht? „Wer solche Beschlüsse fasst, tritt die ehrenamtliche kulturelle Arbeit der Vereine mit Füßen“, mit dieser Meinung steht der Vorsitzende des Heimatvereins Klaus Schneider nicht alleine da.“ Der Leserbrief in der Siegener Zeitung wurde abgedruckt. Herzlichen Dank!

Ehrenamt unerwünscht

Leserbrief zum Artikel „Hobby-Sammler müssen auf 670 Euro 26. Oktober“.

Arbeiten, die von der Gemeinde Wilnsdorf zu leisten sind, wie zum Beispiel „Pflege des Ortsbildes“, werden von ehrenamtlichen Helfern des Heimatvereins durchgeführt. Übernehmen Sie arbeiten jede Woche mehrere Stunden unentgeltlich. Wenn der Heimatverein einmal im Jahr eine Hobby-Sammler-Ausstellung organisiert, muss er 670 Euro für die Miete der Turn- und Mehrzweckhalle an die Gemeinde Wilnsdorf zahlen.

Die Gemeinde Wilnsdorf behindert durch ihre Gebührenregelung die ehrenamtliche Arbeit aller Vereine. Unwissenheit oder Absicht? „Wer solche Beschlüsse fasst, tritt die ehrenamtliche kulturelle Arbeit der Vereine mit Füßen“, mit dieser Meinung steht der Vorsitzende des Heimatvereins Klaus Schneider nicht alleine da.

Karl Siegel, Weidenfeld, Pirmasens (15.10.2019, Siegener Zeitung, S. 12)

Fukushima, auch bei uns?

Wie steht es um die Glaubwürdigkeit von Politikern?

Täuschen, tricksen, drohen - die Fukushima Lüge ZDF zoom [Drei Jahre sind vergangen seitdem in Fukushima vier Reaktorgebäude explodierten. Und immer wieder kommt es zu schweren Zwischenfällen. Autor Johannes Hano und sein Team fragen: Anlass zur Sorge?](#)

Vordergründig könnten sich jetzt Windkraftanlagen-Befürworter die Hände reiben und dies als Bestätigung für den weiteren Ausbau der WKA ansehen. Da wo es „SINN“ macht und niemand beeinträchtigt, kann niemand etwas gegen WKA's haben. Hier geht es jedoch u.a. darum „Wer hat ein Interesse die WKA's im Siegerland durchzusetzen?“ Wie wird das in Szene gesetzt und gibt es Parallelen politischen Handelns?

Genmais-Enthaltung - [Der Genmais 1507 steht vor der Zulassung in der EU - obwohl die Mehrzahl der Mitgliedstaaten dagegen ist.](#)

Freihandelsabkommen mit den USA - [Das braucht kein Mensch.](#)

Fracking



Korbacher Resolution: Ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.

[Korbacher Resolution Weblinks Gegen Gasbohren... Die Initiativen](#)

Türkei oder anderswo

Wahlkampf in der Türkei: Erdogan soll Sex-Video in Auftrag gegeben haben.

"Wenn es nötig ist, kann ich vier Männer nach Syrien schicken und acht Raketen auf die Türkei abfeuern lassen, um einen Kriegsgrund zu schaffen. ..."

[Home](#)

From:

<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link:

https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=politik_vor_ort&rev=1451766806

Last update: **2020/03/26 11:37**

